



*Der Wald – Unsere Aufgabe
Die Natur – Unser Partner*

„FBG Dürrbachgrund“

Mitglied im Waldbesitzerverband für Thüringen e.V.
Mitglied der Forstwirtschaftlichen Vereinigung „Saale-Orla in Ostthüringen“
Zertifiziert nach PEFC



FBG „Dürrbachgrund“ • Karl-Liebknecht-Str. 2 • 07806 Neustadt/ Orla

Forstbetriebsgemeinschaft Dürrbachgrund

Karl-Liebknecht-Str. 2
07806 Neustadt

Telefon: 036481 - 5 69 72

Fax: 036481 - 5 69 92

E-Mail: geschaeftsstelle@fbg-saale-orla.de

7. März 2019

Infobrief 2/2018

Einladung zur Mitgliederversammlung 2018

die Mitgliederversammlung 2018 der Forstbetriebsgemeinschaft Dürrbachgrund findet am

Freitag, 13. April 2018

Landgasthof „Zur Linde“ in Dreba

um 18:00 Uhr statt - ab 17:00 Uhr Einlass und Beitragskassierung

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Versammlungsleiter
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Grußwort
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Geschäftsführers
6. Bericht der Kassenprüfer zum Haushaltsjahr 2016/2017
7. Diskussion
8. Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
9. Aufnahme neuer Mitglieder und Information zum Ausschluss von Mitgliedern
10. Haushaltsplan 2018
11. Abstimmung zum Haushaltsplan 2018
12. Abstimmung über Austritt aus der FWV Saale Orla
13. Abstimmung zur Änderung der Satzung (Entwurf ist in der Geschäftsstelle und auf der Homepage einzusehen)
14. Vortrag
15. Sonstiges
16. Schlusswort Vorsitzenden

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein.

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen,
Sehr geehrte Waldbesitzer,

am 18. Januar 2018 hat der Orkan „Friederike“ unsere geplanten Holzernten überschattet. Zum Glück hatte der Sturm nicht die verheerenden Ausmaße wie „Kyrill“ im Jahr 2007.

Die Regionen sind in Thüringen unterschiedlich stark betroffen und das Wetter erschwert eine Rückung des Holzes an die befestigten Straßen. Die von den Waldbesitzern bereitgestellten Holzmengen sind bis Anfang März relativ gut abgeflossen. Jedoch ist jetzt ein schleppender Absatz festzustellen.

Die Werke Rettenmeier und Mercer haben mit ihren Anlagen noch Probleme und schneiden nicht auf voller Leistung. Die wöchentlichen Abnahmekontingente werden dazu führen, dass wir unser Holz der Reihe nach liefern können und ggf. dieses noch gegen Schadinsekten schützen müssen. Unser neuer Geschäftsführer Frank Weise und die örtlichen Revierleiter werden Ihnen Auskunft geben können.

Auch die Holzpreise werden sinken, da ein momentanes Überangebot vorliegt. Der jeweilige momentane Holzpreis wird der entsprechenden Holzlieferung zugeordnet.

Ich erinnere daran. - Wer Schadholz hat, sollte dies (ob Käfer- oder Sturmholz) der Finanzdirektion vor der Aufarbeitung melden, um eine steuerliche Entlastung zu erreichen. Auskünfte dazu über unsere Geschäftsstelle.

Gemäß unserer Einladung zur Mitgliederversammlung werden wir verschiedene Themen beleuchten und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Bis dahin eine gute Zeit

gez. Ihr Lutz Baldauf
Vorsitzender der FBG DBG

Der neue Geschäftsführer Frank Weise

Nachdem Frau Jakob im August vorigen Jahres gekündigt hat, ist auf dem Vorstand ein großes Arbeitspensum zugekommen. Dieses ist neben der ohnehin schon zeitraubenden Vorstandsarbeit nicht möglich. Somit suchte der Vorsitzende nach einem neuen Geschäftsführer und wurde in den eigenen Reihen fündig.

Frank Weise hat im Jahre 2010 erfolgreich die Lehre zum Forstwirt beendet und hat danach bei Thüringen Forst eine Anstellung bekommen. Hier war er als Maschinenführer in der Holzernte tätig. Im Herbst 2017 legte er erfolgreich seine Meisterausbildung ab.

Privat ist er nicht nur mit der Heimat verwurzelt, sondern auch stark mit der Natur verbunden. Seit Jahren kümmert er sich um den Elterlichen Wald und geht in seiner Freizeit auf Jagd.

Holzmarkt/ Holzpreise

Nun wurde auch Thüringen von einem Sturmtief getroffen. Die Sturmschäden in den Thüringer Wäldern durch den Orkan „Friederike“ sind größer als zunächst angenommen. Thüringen Forst rechnet mit einer Schadholzmenge von 330.000 bis 500.000 fm. Territorial wurde der Bereich der FBG Dürrbachgrund weitestgehend verschont. In nördlichen Teilen von Thüringen und dem Erfurter

Becken sind jedoch große Flächenwürfe zu verzeichnen. Jedoch wurde die Schadsumme von rund drei Millionen Festmetern in Thüringen zu „Kyrill“ nicht erreicht.

Von Seiten der Staatlichen Forstverwaltung wurde der Frischholzeinschlag reduziert, um die Situation am Markt zu entspannen. Der Waldbesitzerverband, wie auch Thüringen Forst, rechnen damit, dass die Aufräumarbeiten in ca. drei Monaten beendet sind.

Eine zügige Aufarbeitung ist in Hinblick auf die Käferflugzeit äußerst wichtig. Ab April/Mai fliegt der Käfer wieder. Wenn dann noch ausreichend brutfähiges Material im Wald liegt, haben wir das nächste Problem und auch wieder große Holzmassen am Markt. In diesem Sinne wollen wir auch auf die regional tätigen Unternehmer hinweisen die bei der Bruchholzaufarbeitung unseren Waldbesitzern zur Seite stehen. Viele Unternehmer arbeiten seit dem Sturm ausschließlich für FBG Mitglieder und sorgen somit für eine zügige und sichere Abarbeitung der Schadmengen.

Der Holzmarkt ist zur Zeit sehr instabil, es drängen immer größere Massen aus dem Harz zu unseren Sägewerkern. Auch kleinere Stürme wie am 18.03.2018 im Raum Bad Liebenstein verursachten immer größere Mengen Schadholz die zusätzlich den Markt belasten. Somit ist mit einem Preisabfall zu rechnen. Die FBG Dürrbachgrund hat bis Mitte März schon ca. 4000 fm Holz übergeben dadurch ist der bestehende Vertrag mit der WBS schon übererfüllt. Wir bitten daher alle Waldbesitzer nur das entstandene Sturmholz aufzuarbeiten und von Frischholzeinschlag vorerst abzusehen.

Motorsägen Lehrgang für FBG Mitglieder

Die Forstbetriebsgemeinschaft beabsichtigt für die Mitglieder einen Sägenlehrgang anzubieten. In diesem werden alle theoretischen und praktischen Inhalte vermittelt und geprüft. Nach erfolgreicher Beendigung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung nach KWF Standard, die flächendeckend anerkannt ist.

Um eine Kursplanung zu ermöglichen, wird eine mindest Teilnehmerzahl benötigt. Falls Sie Interesse an einem Lehrgang haben, wird darum gebeten, sich in der Geschäftsstelle bis Juli voranzumelden. Kosten und Termine für die Kurse können erst nach der Bedarfsermittlung bekannt gegeben werden.

Tipps zur Sturmholzaufarbeitung

Sicherheit geht vor!

Der Schaden am Wald ist nicht mehr zu verhindern, der Wald liegt gebrochen da. Vergrößern Sie den Schaden für sich und Ihre Familie nicht, in dem Sie bei der Aufarbeitung verunfallen. Wer keine praktische Erfahrung mit der Aufarbeitung von Sturmholz hat, sollte unbedingt speziell ausgebildete und erfahrene Fachleute einsetzen. Die maschinelle Aufarbeitung ist deutlich ungefährlicher und sollte, wenn irgend möglich, der manuellen Aufarbeitung vorgezogen werden!

Wenden Sie sich an Ihre FBG und den zuständigen Revierleiter, hier bekommen Sie Hilfe und Unterstützung.

Clever vorgehen!

Die Aufarbeitung muss bei den Einzelwürfen/-brüchen und kleineren Schadflächen beginnen. Sie sind aus Waldschutzsicht die kritischsten Schadflächen. Nach jedem Sturmereignis kommt es im Nachgang zu einer Borkenkäfermassenvermehrung, dies wird auch diesmal der Fall sein und ist nicht zu verhindern. Der Borkenkäfer nutzt das geworfene Holz zur Vermehrung und geht dann zum Stehendbefall in den verbliebenen Beständen über. Der Schaden am Wald wird damit weiter vergrößert.

Der Stehendbefall findet sich vorrangig an den Rändern der Schadflächen. Um den Schaden durch Borkenkäfer zu minimieren muss daher die Länge der Randlinie verringert werden. Dazu müssen die kleinen Schadflächen und Einzelwürfe als erstes aufgearbeitet werden und dem Borkenkäfer hier sein Brutmaterial entzogen werden.

Große Schadflächen können dagegen noch eine Fangschlagfunktion erfüllen und haben relativ zur Flächengröße kurze Randlinien, die leichter auf Stehendbefall hin kontrolliert werden können. Gebrochene und liegende Stämme mit Wurzelkontakt können im Frühjahr noch attraktiv für die

Borkenkäfer sein und damit als Fanghölzer dienen, sind sie auf den großen Flächen konzentriert, umso besser!

Tipps zur sicheren Sturmholz-Aufarbeitung

- Vor dem Arbeitseinsatz prüfen, ob die erforderliche Schutzausrüstung vorhanden ist und ob Werkzeug und Arbeitsgeräte im einsatzfähigen Zustand sind
- Schwierige Situationen besonnen und überlegt angehen. Manchmal hilft der Erfahrungsaustausch mit einer weiteren erfahrenen Person.
- Nie unter hängenden Wipfeln und Stämmen oder hinter ungesicherten Wurzeltellern arbeiten! Hier – ebenso wie beim Entzerren verkeilter, unter Spannung stehender Bäume im Windwurfverhau – ist mindestens die Hilfe eines Schleppers und einer Seilwinde unabdingbar, um die Stämme zur Aufarbeitung in einen ungefährlichen Bereich zu ziehen.
- Vor dem Schneiden ist die Spannung gewissenhaft anzusprechen und die daraus abzuleitende Schnitttechnik zu wählen
- Immer zuerst die Druckseite nicht zu tief ansägen, so dass die Säge nicht einklemmen kann. Danach gefühlvoll von der Zugseiten her sägen
- Bei Stämmen mit besonders starker Spannung sollte der Schnitt seitlich versetzt werden
- Bei seitlicher Spannung immer von der Druckseite aus arbeiten

Frühjahr ist Pflanzzeit

So negativ die Stürme für uns Walbesitzer sind, haben sie auch Vorteile. Dort wo keine oder nur wenig Naturverjüngung vorhanden ist bieten Kahlfelder eine ideale Möglichkeit einen Baumartenwechsel durchzuführen. Kalamitäten wie Sturm und Käfer zeigen uns regelmäßig, dass die Fichte für bestimmte Standorte nicht geeignet ist. Somit sollte ein Baumartenwechsel durchgeführt werden. Es gibt mit Douglasie, Tanne und Hybridlärche auch wüchsige Nadelbäume, neben der Fichte, die Sie in Ihrem Wald pflanzen können und nicht so anfällig gegen Sturm und Trockenheit sind. Ein Mischwald sollte dem Reinbestand bevorzugt werden. Sprechen Sie Ihren Förster oder uns in der Geschäftsstelle auf eine Baumartenberatung an. Auch zum Thema Pflanzverfahren können Sie von uns hilfreiche Informationen erhalten.

Gerade wegen der großen Summe an Kahlfelder sind bei vielen Baumschulen schon bestimmte Baumarten vergriffen. Hier zeigt sich mal wieder der Vorteil für Sie Mitglied in der FBG zu sein. Durch eine frühzeitige Sammelbestellung sichert uns in diesem Jahr die Baumschule Zech die bestellten Pflanzen in vollen Umfang zu. Auch für das Zubehör wie Wuchshüllen und Akazienstäbe konnte mit dem Händler Hilbert Forst- und Gartengeräte wieder gute Preise vereinbart werden. Planen Sie im Herbst diesen Jahres eine Pflanzung, ist es wichtig schon frühzeitig eine Pflanzenbestellung bei uns aufzugeben.

Kontakte zur FBG

Forstbetriebsgemeinschaft Dürrbachgrund

Geschäftsführer der FBG DBG: Frank Weise
Telefon: 036481 56972
Mobil: 0173 3933732
Fax: 036481 56992
E-Mail: frank.weise@fbg-saale-orla.de

Sachbearbeiterin der FBG DBG: Bettina Pavel
Telefon: 036481 56972
Fax: 036481 56992
E-Mail: bettina.pavel@fbg-saale-orla.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
7:00 Uhr bis 14:00 Uhr